

**FREIE WÄHLER Saarland** · Johannisbergstr. 1 · 66798 Wallerfangen

GegenWind Saarland

Dorfstr. 39

66798 Wallerfangen

**AXEL KAMMERER**

Stv. Landesvorsitzender

Telefon: 06842 – 706927

Mobil: 01523 – 2797194

[a.kammerer@freie-waehler-saar.de](mailto:a.kammerer@freie-waehler-saar.de)

[www.freie-waehler-saar.de](http://www.freie-waehler-saar.de)

betr.: Wahlprüfsteine zur Landtagswahl

Sehr geehrter Herr Fuhrmann,

anbei die Stellungnahme der Freien Wähler Saar zu Ihrem Fragenkatalog zu den Landtagswahlen 2017.

Bereits am 26.06.2015 habe ich persönlich als Sprecher einer BI im Rahmen der Interessengemeinschaft Biosphäre bei Frau Kramp-Karrenbauer den planlosen Windkraftausbau im Saarland kritisiert und wir haben zusammen (Bürgerinitiative Böckweiler „Windkraftfreie Biosphäre“, Bürgerinitiative Bliesmenger-Gegenwind, die IG Erfweiler-Ehlingen gegen Schwerlastverkehr sowie die Bürgerinitiative gegen den Tagebau im Bliesgau) eine entsprechende Petition übergeben.

Wir bitten um Veröffentlichung auf Ihrer Internet-Seite sowie Information Ihrer Mitglieder.

mfg.

Axel Kammerer

## Stellungnahme der FREIE WÄHLER Saar zu den Wahlprüfsteinen zur Landtagswahl 2017

Die FREIEN WÄHLER Saarland stehen für:

- Abstand Windkraftanlagen nach der seit 2014 in Bayern geltenden sogenannten 10-H-Abstandregelung (Der Abstand von neu gebauten Windkraftanlagen zu Wohnhäusern muss das Zehnfache der Gesamthöhe der Windkraftanlage betragen)!
- Keine Windkraftanlagen in Naturschutz- oder Waldgebieten!
- Der Abstand von Windkraftanlagen zu Vogel- oder Naturschutzgebieten muss ebenfalls der 10-H-Abstandregelung entsprechen!
- Wir lehnen die Gesetzesnovelle zum BNatSchG ab.
- Die alleinige Subventionierung der WKA durch den Stromzahler lehnen wir ab, die Gelder soll vielmehr für die Forschung im Rahmen von Speicherlösungen sowie von non-invasiver erneuerbarer Energiegewinnung genutzt werden.
- Die Grundstromerzeugung muss vermehrt mittels hocheffizienter Gasturbinenkraftwerke erfolgen.
- Der Abstand von Industrieanlagen zur oberirdischen Rohstoffgewinnung (wie Steinbrüche) zu Naturschutzgebieten muss mindestens 800 Meter betragen!

Das Jahrhundertprojekt Energiewende wird nur mit einer verlässlichen und durchdachten Energiepolitik gelingen. Energieversorgung und Klimaschutz sind zentrale Zukunftsaufgaben für unsere Gesellschaft. Eine regionale, effiziente und für alle bezahlbare Versorgung durch erneuerbare Energien sowie nachhaltige Klimaschutzmaßnahmen sind uns ein besonderes Anliegen. Wir FREIE WÄHLER fordern, insbesondere die Forschung und Entwicklung im Bereich der erneuerbaren Energien ambitioniert zu unterstützen. Wir treten daher für einen effizienten und umweltschonenden Ausbau der erneuerbaren Energien ein. Wir FREIEN WÄHLER wollen Bürger und Kommunen dabei einbinden, damit die Energieerzeugung ein lokaler Wirtschaftsfaktor wird. Je mehr regenerative Energie im Saarland dezentral erzeugt wird, desto niedriger ist der Bedarf an neuen Höchstspannungsleitungen. Hinsichtlich geplanter neuer Stromtrassen fordern wir umfassende Transparenz. Auch die Kommunen sollen in diese Debatte umfassend mit einbezogen werden. Die Planung und Umsetzung der Energiewende dürfen nicht über die Köpfe der Bürger hinweg erfolgen!

Wir FREIEN WÄHLER erachten eine Dezentralisierung der Energiegewinnung für wichtig. Sie vermeidet Leistungsverluste, schafft regionale Arbeitsplätze und bietet Kommunen eine Chance, durch regionale Stadtwerke an der Wertschöpfung teilzuhaben. Dennoch sollen Windkraft- und Photovoltaikanlagen an geeigneten Standorten konzentriert werden, um ein weiteres Zerreißen gewohnter Landschaftsbilder zu vermeiden.

Wir FREIEN WÄHLER treten für effiziente Maßnahmen zur Energieeinsparung, die Stärkung von Bürgergenossenschaftsmodellen in der Energieerzeugung und flexible Programme zur energetischen Gebäudesanierung ein. Die verbrauchsnahe Erzeugung soll durch einen sinnvollen Energiemix gestaltet werden.

Axel Kammerer

Stv. Landesvorsitzender FREI WÄHLER Saarland